

Fachgruppe Neue Mobilität

NEWSLETTER 01/2019

Herzlich Willkommen!

Mit vielen Vorträgen, interessanten Veranstaltungen und personellen Veränderungen ist das Jahr 2018 für die Fachgruppe Neue Mobilität zu Ende gegangen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesundes Neues Jahr 2019.

Viel Spaß beim Lesen!



Fachgruppe Neue Mobilität - Personelles I



Seit 15. Dezember 2018 verstärkt Julius Väh das Team der FG Neue Mobilität und beschäftigt sich in seinem ersten Forschungsprojekt mit dem Wirtschaftsverkehr in Wiesbaden.

Er hat Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Verkehrswesen studiert und wird seinen Abschluss an der Hochschule Darmstadt mit dem Master of Engineering machen.

In der Lehre betreut er Studierende im Bereich „Grundlagen der Verkehrsplanung“ und „Technische Infrastruktur“.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm!

Fachgruppe Neue Mobilität - Personelles II



Seit 1. Dezember 2018 hat Dominic Hofmann innerhalb der Frankfurt UAS das Team gewechselt und die wissenschaftliche Leitung

des Research Lab for Urban Transport (ReLUT) übernommen.

Nach dem Abschluss seiner Promotion mit dem Thema „Förderung einer umweltfreundlichen Verkehrsmittelwahl durch die Emotionalisierung angebotsseitiger Infrastruktur“ konnte er Ende Dezember seine Arbeit an der TU Darmstadt verteidigen und wird nach der Veröffentlichung der Arbeit Anfang 2019 seinen Dokortitel verliehen bekommen.

Auch ihm wünschen wir viel Erfolg und weiterhin eine gute Zusammenarbeit!

+++ SAVE THE DATE +++

LastMileLogistics-Conference 12. März 2019 im HOLM

Am 12. März 2019 findet im House of Logistics and Mobility (HOLM) die LastMileLogistics-Conference statt.

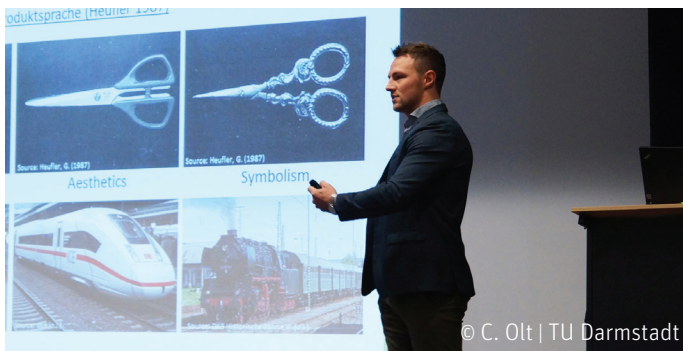
In Zusammenarbeit zwischen dem „Research Lab for Urban Transport“ (ReLUT), der HOLM GmbH sowie der PERFORM Initiative werden an diesem Tag interessante Erkenntnisse aus Wirtschaft und Wissenschaft präsentiert.

Weiter Informationen zum Programm sowie die Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).

„Best Contribution Award“ für Dominic Hofmann

Auf dem „International Symposium on Rail Transport Demand Management“ (RTDM) präsentierten vom 24.-25. Oktober 2018 zahlreiche internationale Referentinnen und Referenten zu relevanten Themen aus den Bereichen Verkehrsplanung, Bahntechnik, Informationstechnologie, Marketing und Psychologie.

Dominic Hofmann wurde mit seinem Vortrag „Infrastructure-Design-Emotions“ mit dem „Best Contribution Award“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung erhielt er durch Prof. Dr.-Ing. Manfred Boltze von der TU Darmstadt, der den Vorsitz des wissenschaftlichen Komitees inne hat.



+++ SAVE THE DATE +++

Mobilität 2100 am 15. Mai 2019: Mobilitätsdesign – Wie die Gestaltung uns beeinflusst

Am 15. Mai 2019 findet im House of Logistics & Mobility die jährliche Veranstaltung Mobilität 2100 der Fraport AG unter der wissenschaftlichen Leitung von Petra Schäfer statt.

Anmelden können Sie sich ab sofort [hier](#).

Vortrag von Petra Schäfer am Gymnasium Nord in Frankfurt am Main am 13. Dezember 2018

Mitte Dezember besuchte Petra Schäfer zum zweiten Mal die NaWi-AG (Stufe 6) des Gymnasiums Nord in Frankfurt am Main.

Mit reger Beteiligung der Schülerinnen und Schüler wurde über die aktuellen Verkehrsprobleme und mögliche Lösungsansätze diskutiert. Der Nachwuchs zeigte sich sehr interessiert an der Thematik und lieferte immer wieder anregende Wünsche und Verbesserungsmöglichkeiten für die Mobilität von morgen.



Feierstunde zu 10 Jahren Master-Studiengang Infrastrukturmanagement am 13. Februar 2018

Mit einer Feierstunde werden die THM und die Frankfurt UAS das zehnjährige Bestehen des Master-Studiengangs Infrastrukturmanagement am 13. Februar 2019 in Frankfurt begehen.

Vortragende Gäste werden u.a. Dr. André Kawai, Geschäftsführer des RMV und Joachim Kilian, Geschäftsführer UNGER Ingenieure sein. Dazu laden Sie beide Hochschulen herzlich ein! Bitte melden Sie sich bis zum 4. Februar 2019 [hier](#) an.

Den Ablauf sowie das Programm finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Fachbereich 1
Fachgruppe Neue Mobilität

Kolloquium P+R, B+R, Reise- und Fernbusmanagement der FGSV am 29. November 2018 in Köln

Ende November fand im KOMED in Köln eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der FGSV zu den neuen Regelwerken P+R, B+R sowie Reise- und Fernbusmanagement statt.

Petra Schäfer durfte als Leiterin des Arbeitsausschusses Ruhender Verkehr der FGSV die über fünfzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern begrüßen, da die vorgestellten Regelwerke in diesem Ausschuss entstanden sind. Neben der kurzen Einführung in die Inhalte der Regelwerke, wurden auch Beispiele aus der Praxis präsentiert. Gerade die Praxisbeispiele führten zu einer angeregten Diskussion.

+++ SAVE THE DATE +++

22. Bundesweite Umwelt- und Verkehrs-Kongress BUVKO vom 15. - 17. März 2019 an der Hochschule Darmstadt

Unter dem Motto „Mensch und Stadt in Bewegung“ organisiert UMKEHR e.V. und FUSS e.V. diese Veranstaltung gemeinsam mit der Hochschule Darmstadt. Lola Freyer wird zusammen mit Fachkollegen am Samstag die Arbeitsgruppe SA4 „Sicher unterwegs zu Fuß und mit dem Rad“ mitgestalten.

Das Programm und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

Automotive meets Science am 26. November 2018 in Rüsselsheim

Unter dem Titel „Alternative Fakten zur Verkehrswende“ hielt Petra Schäfer einen Vortrag auf Einladung des Automotive-Cluster RheinMainNeckar an der Hochschule RheinMain. Mit dieser Veranstaltungsreihe werden Kontakte zwischen Automotive-Betrieben und den hessischen Hochschulen vertieft. Es gibt ebenfalls die Möglichkeit, sich als Unternehmen Studierenden zu präsentieren und freie Stellen anzubieten.

2018 Annual Polis Conference in Manchester vom 22.-23. November 2018

Im November 2018 wurde die jährliche Polis Conference in Manchester durchgeführt. Die Konferenz tagte im Old Trafford Stadion, der Spielstätte von Manchester United.

Unter dem Motto „Innovation in Transport for Sustainable Cities and Regions“ präsentierten und diskutierten Experten aus der Verkehrs- und Stadtplanung die Probleme und möglichen Lösungsansätze für eine nachhaltige Mobilität im urbanen Umfeld. Die Fachgruppe Neue Mobilität nutzte die Konferenz zur Weiterbildung, Vernetzung und Teambuilding.



Vortrag von Petra Schäfer im Club Voltaire am 06.12.2018 in Frankfurt



In ungewöhnlicher Umgebung hielt Petra Schäfer im Club Voltaire in der Kleinen Hochstraße in Frankfurt einen Vortrag über Erkenntnisse und politische Hintergründe der Verkehrsplanung. Vor einem gemischten, interessierten Publikum wurden die Aspekte der Verkehrsplanung allgemein und bezogen auf Frankfurt intensiv diskutiert.

Neues Forschungsprojekt:

Mitfahrbänke als Baustein der Mobilität im ländlichen Raum

Der demografische Wandel stellt vor allem ländlich strukturierte Regionen vor Herausforderungen bei der Mobilitätsversorgung der Bevölkerung. In den letzten Jahren wurde eine Vielzahl verschiedener Ideen und Konzepte entwickelt und vielfach auch realisiert, mit denen dieser Herausforderung begegnet werden soll. Einer der einfachsten und prinzipiell niedrigschwelligsten Ansätze sind so genannte Mitfahrbänke. Grundidee ist es, Sitzbänke im öffentlichen Raum zu platzieren und als Mitfahrbänke zu kennzeichnen. Wer einen Weg zurückzulegen hat und sich mitnehmen lassen möchte, kann sich auf eine Mitfahrbank setzen. Autofahrende erkennen dann, dass jemand mitgenommen werden möchte, und können eine Mitnahme anbieten. Variationen dieses Grundprinzips bestehen unter anderem darin, dass sich mitnehmbereite Autofahrende registrieren können, dass die Bänke mit Zielwunschanzeigern ausgestattet werden oder dass sie mit ÖV-Haltestellen räumlich vereint werden.

Die Frankfurt UAS untersucht zusammen mit der Hochschule RheinMain in Wiesbaden und dem Fachzentrum Mobilität im ländlichen Raum, welche Akzeptanz die Mitfahrbänke finden und wie das Angebot ausgestaltet werden sollte. Beispielhaft werden hierfür die Mitfahrbänke in Taunusstein untersucht.



THE MOBILITY DESIGN PROJECT project—mo.de

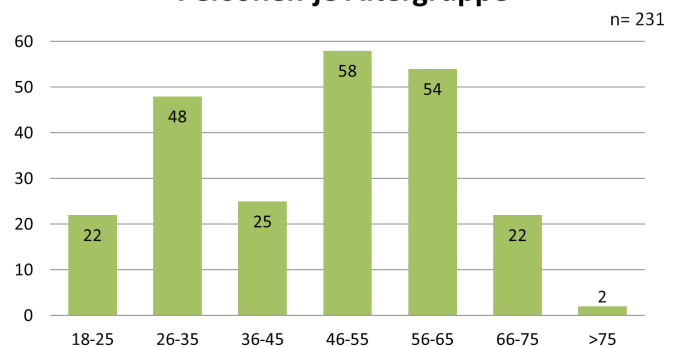
Stand der Fokusgruppen

Die Akquise von Fokusgruppenteilnehmern für project-mo.de konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt nahmen 231 Männer (61%) und Frauen (49%) aus dem Rhein-Main-Gebiet an der Erstbefragung teil. Bei der Akquise ist zudem festzustellen, dass sich der Verlauf der Personen je Altersgruppe der hessischen Alterspyramide annähert.

Aktuell wird die zweite Befragung der Fokusgruppenteilnehmerinnen und -teilnehmer zu ihrem Mobilitätsverhalten ausgewertet. Für das Jahr 2019 sind Workshops, Vor-Ort-Begehungen von innovativen Infrastrukturen und weitere Online-Befragungen geplant. Dabei sollen Forschungsfragen der Fachgruppe Neue Mobilität, aber auch von den anderen Projektpartnern untersucht werden.

Mehr Informationen zum Forschungsschwerpunkt finden Sie unter www.project-mo.de.

Personen je Altersgruppe



+++ VERÖFFENTLICHUNGEN +++

Tregel, Th., A. Gilbert, R. Konrad, P. Schäfer, St. Göbel (2018): **Examining Approaches for Mobility Detection Through Smartphone Sensors**. In: Göbel, St. u.a. (2018): Serious Games. 4th Joint International Conference, JCSG 2018. Darmstadt, Germany, Nov. 7-8, 2018, Proceedings. S. 217-228.

**Master-Thesis von Dana Stolte:
Untersuchung von dualer Radverkehrsinfrastruktur
am Beispiel der Stadt Frankfurt**

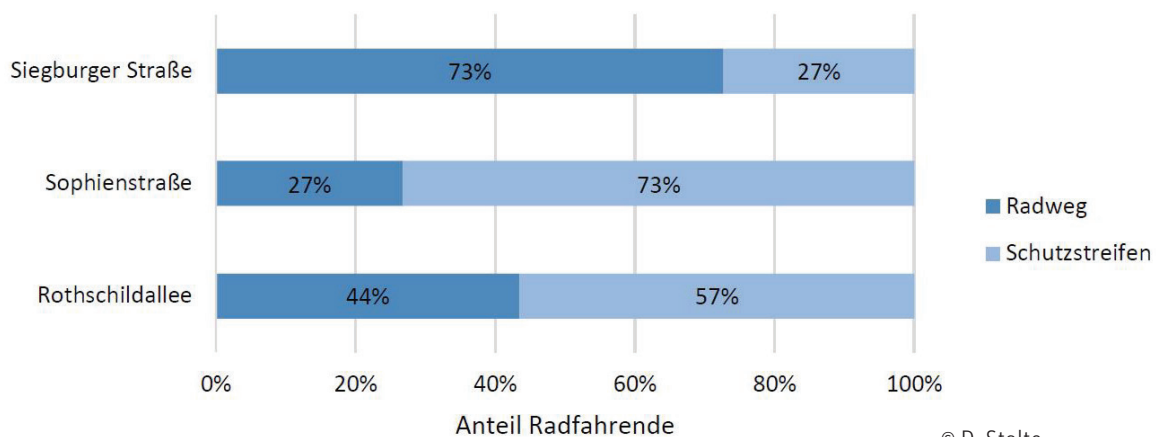
Mit der Aufhebung der allgemeinen Radwegbenutzungspflicht durch die StVO-Novelle 1997 wurden alle Kommunen aufgefordert, ihre Radwege zu überprüfen. Durch die Aufhebung entstanden teilweise duale Führungen mit nicht mehr benutzungspflichtigen Radwegen auf Gehwegniveau und einem Angebot auf der Fahrbahn, häufig in Form eines Schutzstreifens. Aufgrund des subjektiven Sicherheitsempfindens von Radfahrenden ergeben sich unterschiedliche Präferenzen für die zwei Wahlmöglichkeiten.

In dieser Arbeit werden duale Führungen in den Städten Frankfurt am Main und Köln untersucht und miteinander verglichen. Dabei stehen besonders die Umsetzung, Akzeptanz und Sicherheit der zwei Wahlmöglichkeiten

im Fokus. Leitfadengestützten Experteninterviews mit Vertretern der zwei Städte sowie Vertretern der ADFC Ortsgruppen lieferten Hintergrundinformationen zur Umsetzung und Erfahrungen mit dualen Radverkehrsführungen. In Bezug auf die Nutzung wurden außerdem Zusammenhänge mit der Wahl der Radverkehrsanlage und dem Alter, dem Geschlecht und der Fahrradarten untersucht. Dies erfolgte mittels Verkehrszählungen und Beobachtungen.

Abschließend lässt sich sagen, dass Zusammenhänge zwischen den Altersgruppen, dem Geschlecht, der Fahrradarten und der Wahl der Radverkehrsanlagen festgestellt wurden. Dabei wurden teilweise große Unterschiede zwischen den drei untersuchten Straßen deutlich. Anhand der Ergebnisse aus den Interviews und den Erhebungen konnten abschließend Empfehlungen für Kommunen und Richtlinien ausgesprochen werden, um die Umsetzung dualer Radverkehrsführungen zu verbessern.

Verteilung der Radfahrenden auf die Radverkehrsanlagen



IMPRESSUM

Frankfurt University of Applied Sciences

Fb 1 Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik

Fachgruppe Neue Mobilität

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 - 1533-2361

E-Mail: FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de

www.frankfurt-university.de/verkehr

www.frankfurt-university.de

Sie möchten den Newsletter abbestellen?
Schicken Sie uns bitte an FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de
eine kurze E-Mail.

Stand:
22.01.2019

